

## **MoorFutures | Alleinstellungsmerkmale**

### **1. MoorFutures sind das erste Kohlenstoffzertifikat aus Moorwiedervernässung weltweit mit eigener, belastbarer Infrastruktur für Analyse, Umsetzung und Monitoring.**

Die MoorFutures wurde 2012 als weltweit erstes Kohlenstoffzertifikat aus der Wiedervernässung von Mooren etabliert. MoorFutures sind heute führend in Analyse, Umsetzung und Monitoring von Moorwiedervernässungsmaßnahmen zu Klimaschutzzwecken.

Eine länderübergreifende Steuerungsgruppe, MoorFutures-Projekte in 3 Bundesländern, ein Wissenschaftlicher Beirat mit renommierten Moorwissenschaftlern und Universitäten aus ganz Deutschland sowie Markenrechtsschutz belegen den eigenen, hohen Anspruch.

In Kooperation mit international ausgewiesenen Moorexperten wurden Standard und Analyseinstrumente für die MoorFutures-Projekte entwickelt. Diese Pionierarbeit war notwendig, weil es diese für den Bereich Moore und Klimaschutz nicht gab. Die Auswahl der Projekte, die Maßnahmen zur Wiedervernässung, die Messung der CO<sub>2</sub>-Kompensation sowie das Monitoring sind wissenschaftlich nachvollziehbar beschrieben und überprüfbar.

Mittlerweile gibt es auch andere Anbieter neben den MoorFutures. Deren Motive und Projektzuschnitt sind jedoch weniger ambitioniert, zumeist nachrangig durch Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation motiviert sowie kaum überprüfbar. In der Regel werden ihre Maßnahmen durch naturschutzfachliche Motive bewegt und der positive Klimaschutzaspekt lediglich mitkommuniziert. Wenn eine Berechnung der CO<sub>2</sub>-Kompensation geschieht, erfolgt dies mit Hilfe allgemeiner Schätzungen.

### **2. MoorFutures liefern als Klimaschutzprojekt im Bereich der Landnutzung wichtige neue Impulse weit über den freiwilligen Markt der Kohlenstoffzertifikate hinaus.**

Bislang wird der freiwillige Markt durch Klimaschutzprojekte aus den Bereichen der erneuerbaren Energien (Wind, Wasserkraft) und der Energieeffizienz (Kocherprojekte) sowie durch Aufforstungsprojekte bestimmt. Zumeist sind diese Maßnahmen durch geringere Kosten und einfache Strukturen der Umsetzung geprägt, mitunter aber mit Abstrichen in punkto Dauerhaftigkeit verbunden und auf den Bereich Energie beschränkt.

Die MoorFutures liefern für den zukunftsweisenden Bereich des Klimaschutzes durch veränderte Landnutzung nun ein wichtiges Referenzbeispiel. Auch der Blick auf das Pariser Klimaschutzabkommen macht deutlich, dass die vereinbarten Ziele zur CO<sub>2</sub>-Reduktion ohne diesen Bereich nicht erreichbar sind. Für die moorreichen Länder ist Klimaschutz ohne Berücksichtigung der Moore schlicht undenkbar. In Mecklenburg-Vorpommern beispielsweise sind Moore die größten Emissionsquelle und liegen noch vor den Sektoren Strom/Wärme, Verkehr und Industrie.



### **3. MoorFutures realisieren hochwertige Klimaschutzprojekte in Deutschland, die Klimaschutz zum Anfassen und die CO2-Kompensation jetzt und hier möglich machen.**

Der MoorFutures-Standard wurde in Anlehnung an den VCS-Standard und für die besonderen Rahmenbedingungen (Planfeststellungsverfahren, Naturschutzrecht) in Deutschland entwickelt. Sie ermöglichen es Unternehmen und Bürger in Deutschland Verantwortung für die eigene CO2-Kompensation zu übernehmen und sichtbar zu machen.

Durchläuft ein MoorFutures-Vorhaben diese anspruchsvollen Prüfungen und Umsetzungsschritte sind die MoorFutures-Vorhaben für die Projektlaufzeit von 50 Jahren gesichert, danach bleiben sie geschützte Biotope – solider geht es kaum in dieser Welt.

### **4. MoorFutures bieten, gerade in den moorreichen, norddeutschen Bundesländern, eine einmalige Gelegenheit, den Blick auf die Geschichte der eigenen Kulturlandschaft mit zukunftsweisendem Handeln zu verknüpfen**

Über Jahrtausende bestimmten Moore Aussehen und Entwicklung vieler Regionen im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Und das vorrangig dadurch, dass sie sich dem Zugriff von Menschen lange Zeit entzogen. Moore konnten nicht einfach durchquert und bewirtschaftet werden. Um sie herum zu leben, war oft beschwerlich, erforderte Geschick und Ausdauer. Es schärfte Sinne und Blick für Gefahren wie Schönheiten der Moore gleichermaßen. Freiwillig gingen nur Wenige ins Moor. Diejenigen, die sich dennoch hineinwagten, fanden eine eigenwillige Tier- und Pflanzenwelt, die sich an diesem geschützten Ort entfalten konnte.

Heute bietet dieser vielfach noch unbekanntes Landschaftsraum - neben dem Klimaschutz - die Möglichkeit sich inspirieren und mitnehmen zu lassen: auf die Suche nach dem, was Landschaften prägt und verändert, nach dem, was regionale und eigene Identität ausmacht und nach dem, was passiert, wenn man sich auf Moore einlässt und beginnt hinzusehen und zuzuhören.

#### **Kontakt**

Henrik Manthey, Ulrike Gisbier,  
Servicestelle MoorFutures. Klimaschutz trifft Biodiversität.  
bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V  
Neue Wallstraße 12, 18273 Güstrow  
Telefon 03843-776906

Mail [ulrike.gisbier@nachhaltigkeitsforum.de](mailto:ulrike.gisbier@nachhaltigkeitsforum.de) | [henrik.manthey@nachhaltigkeitsforum.de](mailto:henrik.manthey@nachhaltigkeitsforum.de)  
Internet [www.moorfutures.de](http://www.moorfutures.de) | [www.nachhaltigkeitsforum.de](http://www.nachhaltigkeitsforum.de)